

Sitzung vom 27. Januar 2010 / Geschäft Nr. 3.2

**Bericht
Interpellation Roland Stucki betreffend Verkauf Netz Gross-
Gemeinschaftsantennenanlage GGA; Antwort**

1. Ausgangslage

Am 18. November 2009 hat Roland Stucki folgende Interpellation eingereicht:

*Die Gemeinde prüft offenbar den Verkauf des GGA-Netzes.
Es stellen hierzu folgende Fragen:*

- 1. Welches sind die Gründe, die den Gemeinderat dazu bewegen die GGA veräussern zu wollen?*
- 2. Offenbar stehen Varianten der Mitbewerber zur Auswahl.
Variante 1: Fernsehempfang, Internetzugang, Telefonie via GGA-Netz (Cablecom).
Variante 2: Fernsehempfang, Internetzugang, Telefonie via Telefonanschluss (Swisscom).*
- 3. Erachtet es der Gemeinderat nicht als angemessen, die Vor- und Nachteile der Varianten anhand einer öffentlichen Informationsveranstaltung durch Experten vorzustellen? Damit auf eine breit abgestützte Entscheidungsfindung für oder wider einen Verkauf des GGA-Netzes hingewirkt werden kann?*

2. Beantwortung

Grundsätzliches

Im Auftrag des Gemeinderates wurde die Standortbestimmung "GGA-Zollikofen Quo vadis?" durchgeführt. Unter der Leitung der Betriebe Zollikofen und deren Kommission hat die Beratungsfirma OCHAH GmbH aus Bern einen Expertenbericht erstellt.

Der Expertenauftrag zuhanden der Standortbestimmung "GGA-Zollikofen Quo vadis?" weist folgende vier Handlungsvarianten, unterteilt in zwei Hauptgruppen auf:

Die Gemeinde betreibt das Netz nicht

Variante 1; "Nichts machen"

Variante 2; "Verkauf der GGA-Anlage Zollikofen"

Die Gemeinde betreibt das Netz

Variante 3; "Netz betreiben und Dienste anbieten"

Variante 4; "Nur Netz betrieben"

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Peter Rieder	17.12.2009	g:\winword\präsidial\gdeschr\ggr\100127\interpellation_roland_stucki_november_2009.ggr.doc	08.01.2010, 15:25 / bd	1.7	1 von 2

Unter der Berücksichtigung von vielen Kriterien und Rahmenbedingungen hat die Kommission Betriebe dem Gemeinderat die "Variante 2; Verkauf der GGA-Zollkofen" vorgeschlagen. Dieser hat an seiner Sitzung vom 17. August 2009 dem Antrag der Kommission Betriebe zugestimmt. Zwischenzeitlich hat der Gemeinderat die Variante 2 um die Option "Miet- oder Pachtmodell" erweitert. In der bereits angelaufenen Phase II heisst der Auftragstitel nun "Variante 2; Verkaufsausschreibung mit Option Miet- oder Pachtmodell". Zudem ist nun auch die Gemeinde Ittigen am Auftrag und am Projekt beteiligt. Begleitet wird die Phase II wiederum von einer Beratungsfirma.

Ziel dieses Vorgehens ist es dem Parlament ein realistisches Projekt zur Diskussion unterbreiten zu können. Das heisst: Es müssen verbindliche und konkrete Angebote vorliegen, damit ein Entscheid zugunsten der Variante 2 gefällt werden kann. Mit dem gewählten Vorgehen beziehungsweise mit der kommenden Ausschreibung wird weder der Verkauf noch das Miet-Pachtmodell beschlossen oder präjudiziert. In der Ausschreibung wird diese Feststellung ausdrücklich festgehalten.

Antwort zu Frage 1

Der Gemeinderat stützt sich in seinem Entscheid auf den Antrag der Kommission Betriebe. Die Kommission Betriebe hat die möglichen Handlungsvarianten mit der Beratungsfirma eingehend analysiert. Unter Berücksichtigung

- der Finanzen,
- der Technik,
- des Personalbedarfs,
- der Gesetze und
- der Marktanalyse

ist die "Variante 2; Verkauf der GGA-Zollkofen oder die Option Miet- oder Pachtmodell" die folgerichtige Lösung.

Antwort zu Frage 2


Bis zum heutigen Datum ist die Ausschreibung noch nicht erfolgt. Folglich stehen auch keine Varianten von Mitbewerbern zur Auswahl. Die Ausschreibung unterliegt auch bei einem Verkauf einer Leistung oder einer Ware der Submissionsgesetzgebung und ist öffentlich.


Antwort zu Frage 3

Die breit abgestützte Diskussion findet statt in den Kommissionen, im Gemeinderat und primär im Parlament. Eine Information zum weiteren Vorgehen zuhanden des Parlamentes erfolgt im Januar 2010 und eine Information zuhanden der Bevölkerung ist anlässlich des Osterbotts 2010 vorgesehen.

Zollkofen, 8. Januar 2010

GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN


Stefan Funk
Präsident


Roland Gatschet
Sekretär

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Peter Rieder	17.12.2009	g:\winword\präsidial\gdeschr\ggr100127\interpellation_roland_stucki_november_2009.ggr.doc	08.01.2010, 15:25 / bd	1.7	2 von 2